

OPEN UCCIARDONE

Das Konzept von „Open Ucciardone“ ist es, einen fast 200 Jahre der Öffentlichkeit unzugänglichen Raum, das „Ucciardone“, Gefängnis in Palermo, wieder in das Stadtgefüge zu integrieren und dabei einen Mehrwert für die gesamte Stadtbevölkerung zu schaffen.

Da es an einem sozialen Knotenpunkt nahe dem Stadtzentrum liegt, und die bisherige Aufgabe des Areals die Abschirmung der Insassen vom Rest der Gesellschaft war, ist die Durchmischung der verschiedenen Gesellschaftsschichten in diesem Raum ein zentrales Thema des Projekts. Dabei soll vor allem mit Eingriffen in den Bestand gearbeitet werden. Erweiternde Neubauten sind nur punktuell geplant.

Die Einteilung der Freiflächen geschieht mithilfe der Bewegungszonen-Analyse, hierbei werden die für die gesamte Stadt Palermo relevanten Eingriffe an der Hauptdurchwegungsachse zwischen Innenstadt und Metro situiert, wohingegen die speziell für die unmittelbare Nachbarschaft konzipierten Räume den jeweiligen Vierteln zugewandt sind

Jakob Fichter
01309804

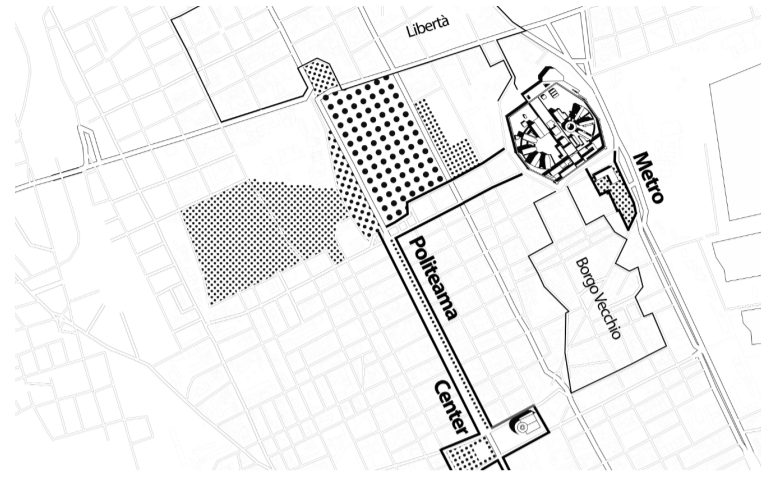
Ruben Mahler
01614837

Victor Rabel
01427049

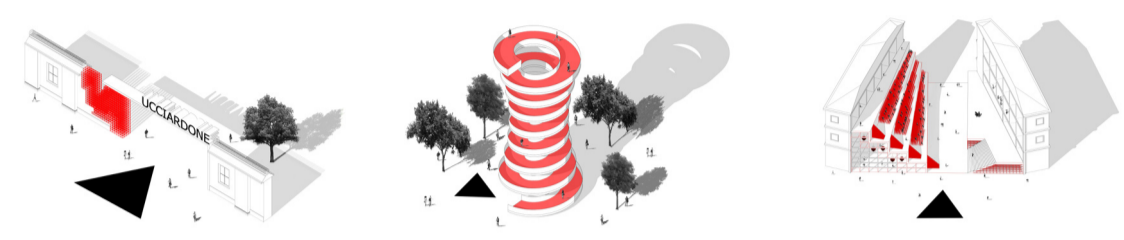
Betreuung
Max Utech

Bachelor Entwerfen
Palermo

Forschungsbereich
Städtebau



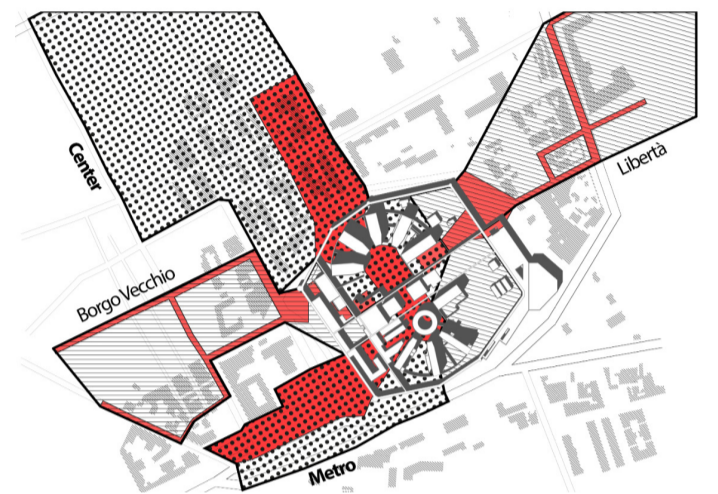
Städtebauliche Bezüge



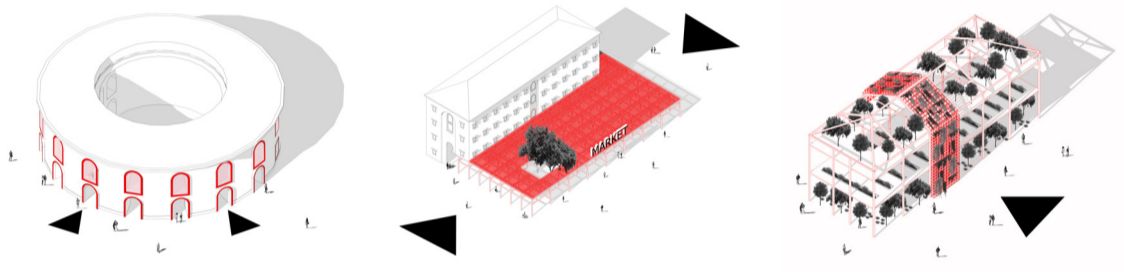
Eingang

Aussichtsturm

Theater



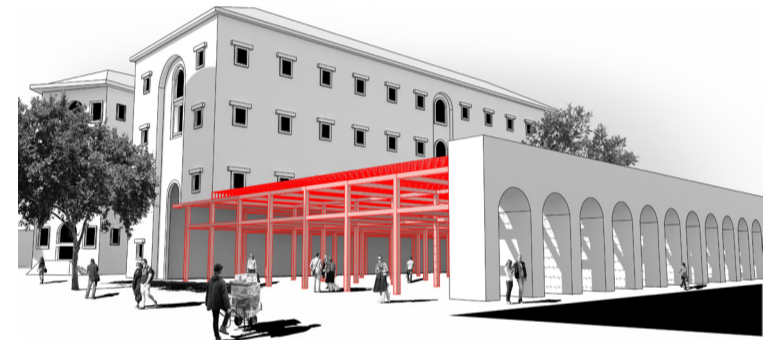
Einzugsbereiche



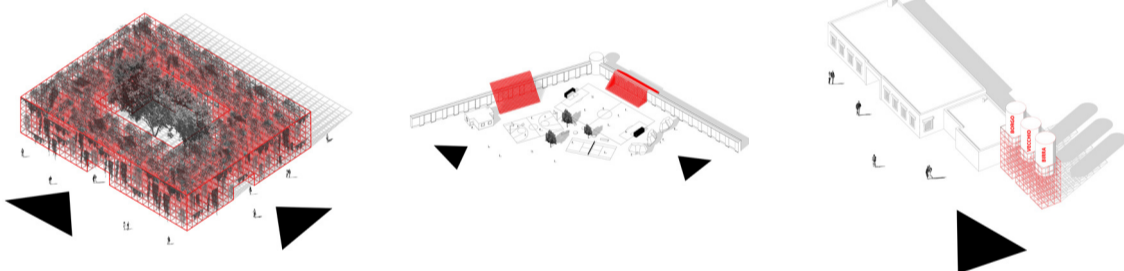
Bibliothek

Markthalle

Glashaus



Atmosphärenbild Markthalle



Anbau Installation

Sportplatz

Brauerei

